



© iStock.com/wind-moon

Zum Steigen verdammt

Chinas Aktien sind in globalen Indizes noch völlig unterrepräsentiert



■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit zwölf Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

„Unsere asiatische Zukunft“, „Supermacht China“, „Die lautlose Eroberung“ – ein kurzer Blick auf die Titel meiner Bücher im Regal lässt ahnen, wohin es in den kommenden Jahren gehen wird. Asien wird sich zu einem bestimmenden Zentrum in dieser Welt entwickeln, und das in jeder Hinsicht. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend noch einmal beschleunigt. Während die westlichen Industriestaaten mit der Pandemie kämpfen, treten die meisten asiatischen Staaten schon wieder aufs ökonomische Gaspedal. Allen voran China. Für das Land wird 2021 mit einem Plus beim Bruttoinlandsprodukt von um die acht Prozent gerechnet. Das ist zwar nicht ganz so viel wie in früheren Jahren – da verzeichnete man zweistellige Wachstumsraten –, doch wieder deutlich mehr als in der unmittelbaren Zeit vor der Pandemie, da kämpfte man mit der 6-Prozent-Marke.

Dass Asien durchstartet, ist kein „Wunder“, daran haben die Asiaten, haben die Chinesen lange Zeit hart gearbeitet. Während sich die USA in den zurückliegenden Jahren mehr und mehr isoliert, zurückgezogen haben, hat man in Asien an neuen Wirtschaftsräumen

gearbeitet. Erst im November wurde so das Freihandelsabkommen RCEP unterschrieben, das 15 Asien-Pazifik-Staaten umfasst und den größten Wirtschaftshandelsblock in der Welt darstellt. Und so kommt es, dass China auch auf Investmentseite sukzessive die USA verdrängt. Das zeigt allein ein schneller Blick auf die Fortune-500-Liste. Das Ranking der weltweit größten Unternehmen wurde bislang klar von den USA dominiert. Doch das hat sich 2020 geändert. Mit 129 Unternehmen sind erstmals mehr Konzerne aus China aufgeführt als aus den USA, Letztere kommen auf 121 Nennungen. Der Unterschied ist noch nicht gravierend, doch er zeigt die mehr als schleichende Machtverschiebung, die sich da abspielt.

Eine Machtverschiebung, die für uns Anleger völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Während nämlich China mehr und mehr die globale Wirtschaft dominiert, ist das Land in vielen globalen Indizes noch völlig unterrepräsentiert. So ist China noch nicht einmal im MSCI World Index vertreten (wenn wir mal von Hongkong absehen). An diesem Index orientieren sich aber viele Fonds und Pensionsgesellschaften. Schätzungen zufolge kommen diese zusammen auf ein Anlagevermögen von rund 13 Billionen Dollar. Kommt es eines Tages nun zu einer Neuordnung der globalen Indizes, sprich zu einer Höherbewertung des chinesischen Anteils, wird ganz automatisch sehr viel Geld in chinesische Aktien umgeleitet. Dass diese dann quasi zum Steigen „verdammt“ sind, wäre mir an dieser Stelle zu riskant zu sagen – niemand kann in die Zukunft schauen. Doch es geht schon stark in diese Richtung.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen		Volkswirtschaftsmeldungen		
Dienstag, 12.01.2021	Hella, Subaru	Montag, 11.01.2021	(AU)	Einzelhandelsumsätze (Monat)
Dienstag, 12.01.2021	Seven & I Holdings	Montag, 11.01.2021	(CN)	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mittwoch, 13.01.2021	Aeon, CropEnergies	Mittwoch, 13.01.2021	(US)	Verbraucherpreisindex ex Nahrungsmittel & Energie (Monat)
Mittwoch, 13.01.2021	Infosys, Markit	Mittwoch, 13.01.2021	(US)	Verbraucherpreisindex ex Nahrungsmittel & Energie (Jahr)
Donnerstag, 14.01.2021	BlackRock, Fast Retailing	Donnerstag, 14.12.2021	(US)	Einzelhandelsumsätze (Monat)
Donnerstag, 14.01.2021	Südzucker	Donnerstag, 14.12.2021	(US)	Controlling des Einzelhandels
Donnerstag, 14.01.2021	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Freitag, 15.01.2021	(CN)	Bruttoinlandsprodukt (Jahr)
Freitag, 15.01.2021	Citigroup, JPMorgan Chase	Freitag, 15.01.2021	(CN)	Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
Freitag, 15.01.2021	PNC Financial Services Group	Freitag, 15.01.2021	(CN)	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Freitag, 15.01.2021	V.F., Wells Fargo	Freitag, 15.01.2021	(US)	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

In einer Welt im Wandel

ÜBERNEHMEN WIR VERANTWORTUNG



Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.com

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnpparibas.com

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 08. Januar 2021
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Auf Rekordjagd

Der DAX ist gut in 2021 gestartet – und hat immer noch Potenzial

Der DAX ist erfolgreich ins Jahr 2021 gestartet – und zwar so sehr, dass er aktuell ein Allzeithoch nach dem nächsten erklimmt. Auf den ersten Blick mag die robuste Verfassung des DAX überraschen, schließlich wurden die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zuletzt nicht nur erneut verschärft, sondern auch mindestens bis zum 31. Januar 2021 nochmals verlängert.

Zahlreiche Kursstützen

Dass der DAX sich dennoch in so prächtiger Verfassung präsentiert, kommt natürlich nicht von ungefähr. Die Hoffnungen der Börsianer ruhen zum einen auf einer Durchimpfung der Bevölkerung und damit einhergehend auf einer schrittweisen Rückkehr zur „Normalität“. Vor allem der Konsum sollte der Wirtschaft im Laufe des Jahres einen ordentlichen Schub verleihen, haben die Deutschen im vergangenen Jahr doch so viel auf die hohe Kante gelegt wie nie zuvor. Mut macht zudem, dass Deutschlands wichtiger Handelspartner China die Corona-Pandemie wirtschaftlich besser weggesteckt hat als Europa und einige Konjunkturindikatoren wie etwa die Einkaufsmanagerindizes ein kräftiges Wachstum signalisieren. Dass die Zinsen noch sehr lange Zeit auf dem aktuell niedrigen Niveau verharren dürften, sollte den



DAX ebenfalls stützen, sind und bleiben Anlage-Alternativen zu Aktien somit doch rar. Und dass die US-Demokraten offenbar auch die Senats-Stichwahl im Bundesstaat Georgia gewinnen konnten, bringt wohl zusätzliche Fantasie in den DAX. Aber: Viele Fragen rund um die Corona-Pandemie sind weiterhin unbeantwortet. Anleger sollten daher trotz der aktuell guten Stimmung wachsam bleiben.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	14.097,95	2,77	2,77	43,14
MDAX	Deutschland	31.459,81	2,15	2,15	62,82
TecDAX	Deutschland	3.270,37	1,80	1,80	89,58
Euro STOXX 50	Europa	3.651,65	2,78	2,78	20,38
CAC 40	Frankreich	5.712,96	2,91	2,91	31,82
IBEX 35	Spanien	8.414,00	4,22	4,22	-5,56
FTSE 100	Großbritannien	6.879,35	6,49	6,49	16,35
SMI	Schweiz	10.827,47	1,16	1,16	31,13
ATX	Österreich	2.961,91	6,53	6,53	33,35
Dow Jones	USA	31.041,13	1,42	1,42	89,90
NASDAQ 100	USA	12.939,57	0,40	0,40	202,98
S&P 500	USA	3.803,79	1,27	1,27	97,90
Nikkei 225	Japan	28.139,03	2,53	2,53	59,00
Hang Seng	Hongkong	27.883,00	2,32	2,32	36,32
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.322,30	2,40	2,40	78,67
BIST 30	Türkei	1.680,57	2,73	2,73	94,88

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 08.01.2021; Stand: 09:15 Uhr

OPEC+ sei Dank

Eine überraschend starke Förderkürzung stützt den Ölpreis – noch



Das Tal der Tränen scheint durchschritten – zumindest vorerst. Seit November legt der Ölpreis sukzessive zu, wobei der Kurs der Nordseesorte Brent vor allem in den vergangenen Tagen nochmals ordentlich Höhenluft schnupperte. Zwar ist es durchaus möglich, dass der Aufwärtstrend noch ein wenig anhalten könnte, auf der anderen Seite sollten Anleger aber auch eine Korrektur nicht ausschließen.

US-Schieferölproduzenten in Lauerstellung

Beflügelt wurde der Ölpreis in den vergangenen Tagen in erster Linie von der Öl-Allianz OPEC+. Grund: Das Bündnis reagiert auf die nach wie vor bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Corona-Pandemie mit einer überraschend kräftigen Kürzung der Ölfördermenge. So werden Medienberichten zufolge die 13

OPEC-Staaten und ihre zehn Kooperationspartner im Februar und März die Ölförderung um gut 1,4 Millionen Barrel pro Tag drosseln. Den mit Abstand größten Beitrag steuert dabei Saudi-Arabien bei, das allein rund eine Million Barrel am Tag weniger fördern will. Dass die US-Rohöllagerbestände zuletzt kräftiger nachgaben, als vorab erwartet worden war, dürfte den Kurs zusätzlich gestärkt haben. Laut der US-Energiebehörde EIA schrumpften sie in der Woche zum 1. Januar um gut 8 Millionen Barrel im Vergleich zur Vorwoche. Aber: Auf dem aktuellen oder einem noch höheren Ölpreis-Niveau werden wohl auch die US-Schieferölproduzenten ihre Aktivitäten wieder erhöhen. In den Himmel wachsen wird der Ölpreis daher sicherlich nicht, zumal – trotz positiver Impfnachrichten – auch die Corona-Pandemie noch längst nicht überstanden ist.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Mär	54,38	4,98	4,98	0,78
WTI Crude Oil	Mär	50,87	4,61	4,61	-1,32
Gold	Kasse	1.893,45	-0,01	-0,01	71,53
Silber	Kasse	26,60	1,13	1,13	90,95
Platin	Kasse	1.126,52	5,03	5,03	28,75
Palladium	Kasse	2.421,54	2,10	2,10	389,99
Kupfer (Comex)	Mär	3,70	5,08	5,08	83,56
Aluminium (LME)	Mär	2.018,25	1,79	1,79	35,05
Blei (LME)	Mär	2.023,25	1,83	1,83	24,66
Nickel (LME)	Mär	17.905,00	7,88	7,88	110,77
Zink (LME)	Mär	2.854,75	3,74	3,74	90,00

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 08.01.2021; Stand: 09:15 Uhr

Dollar unter Druck

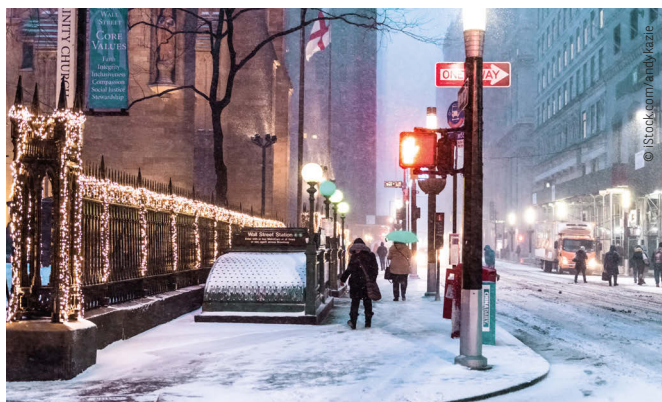
Weshalb die Greenback-Schwäche noch ein wenig anhalten könnte

Der Euro macht im Vergleich zum US-Dollar im neuen Jahr da weiter, wo er 2020 aufgehört hat. Dass die europäische Gemeinschaftswährung zuletzt den Aufwärtstrend zum Greenback bestätigte, hat zwar zahlreiche Gründe, aber eine nicht zu unterschätzende Rolle dürften dabei vor allem die jüngst zugelassenen Corona-Impfstoffe spielen. In der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie aufgrund der Impfungen bald überstanden sein könnte, hat die Risikofreude der Investoren wieder spürbar zugenommen. Der Dollar als traditionell sicherer Anlagehafen hat im Zuge dessen somit an Attraktivität verloren. Darüber hinaus dürfte die europäische Gemeinschaftswährung vom Ende der zuvor langanhaltenden Brexit-Unsicherheiten profitieren, zumal sich Brüssel und London am Ende doch noch auf einen Deal einigen konnten.

Aussicht auf steigende Inflation schwächt Dollar

Dass die US-Demokraten nun offenbar auch die Senats-Stichwahlen im US-Bundesstaat Georgia für sich entschieden und sie sich somit auch die Kontrolle über den gesamten Kongress ge-

sichert haben, könnte den Dollar nun zusätzlich schwächen. Grund ist, dass der designierte Präsident Joe Biden nun leichter seine konjunkturellen Stützungsmaßnahmen umsetzen dürfte und somit auch die Wahrscheinlichkeit einer steigenden Inflation zugenommen hat. Und: Steigende Preise dürften den Dollar nicht gerade stützen, im Gegenteil.



Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,2235	0,17	0,17	11,95
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,9014	0,96	0,96	19,80
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0851	0,34	0,34	-0,17
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	127,1900	0,90	0,90	-0,87
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	9,0188	-0,11	-0,11	173,41
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,5764	-0,67	-0,67	0,36
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	18,8702	5,20	5,20	6,10
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	103,9800	0,74	0,74	-11,46

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zum Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	177,35	-0,27	-0,27	11,08	-0,52
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	170,33	-0,09	-0,09	5,48	-0,52
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	134,47	-0,79	-0,79	13,39	0,28
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	152,24	0,15	0,15	9,90	0,51
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	167,50	-0,28	-0,28	10,63	-0,32
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	136,82	-0,92	-0,92	7,39	1,09
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	168,83	-2,51	-2,51	7,96	1,86
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	151,83	-0,03	-0,03	1,67	0,03

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 08.01.2021; Stand: 09:15 Uhr

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 07.01.21	Kupon p.a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
Société Générale	i PF5F78	Classic	22.09.21	18,00	17,77	18,00	17.09.21	19,44	99,55	99,65
Morphosys	i PF5F5S	Classic	23.06.21	92,00	94,82	17,00	18.06.21	17,59	100,19	100,29
Fresenius	i PD0841	Classic	23.06.21	40,00	40,28	14,00	18.06.21	16,60	99,01	99,11
Commerzbank	i PD08QU	Classic	22.12.21	5,50	5,53	17,00	17.12.21	15,08	101,09	101,19
Orange	i PF5FXV	Classic	23.06.21	10,00	10,26	14,00	18.06.21	14,59	100,06	100,16
Mtu Aero Engines	i PF5GBX	Classic	22.12.21	200,00	208,60	14,00	17.12.21	14,04	100,07	100,17
SAP	i PF5FWT	Classic	22.09.21	105,00	104,54	14,00	17.09.21	14,03	100,23	100,33
Vonovia	i PF5GLM	Classic	22.09.21	58,00	57,28	13,00	17.09.21	13,25	100,06	100,16
Nokia	i PF5F3N	Classic	22.12.21	3,20	3,25	13,00	17.12.21	13,05	100,05	100,15
Rheinmetall	i PF5F4V	Classic	22.12.21	88,00	88,10	12,00	17.12.21	12,59	99,58	99,68
Symrise	i PF5GQD	Classic	22.09.21	108,00	106,65	12,00	17.09.21	12,15	100,09	100,19
Siemens Healthineers	i PD0KEJ	Classic	23.06.21	44,00	44,28	13,00	18.06.21	11,17	100,76	100,86
Deutsche Post	i PD0T3W	Classic	22.12.21	40,00	41,10	10,00	17.12.21	9,39	100,30	100,40
Sanofi	i PF5F9Y	Classic	22.12.21	78,00	78,21	9,00	17.12.21	9,33	99,75	99,85
Vivendi	i PF5GQ6	Classic	22.12.21	26,00	26,18	8,00	17.12.21	9,11	99,06	99,16
Henkel Vz	i PD09GG	Classic	22.09.21	88,00	90,24	9,50	17.09.21	8,65	100,49	100,59
Deutsche Börse	i PD08ZL	Classic	22.12.21	135,00	138,35	7,00	17.12.21	8,41	98,62	98,72
Fresenius Medical Care	i PD0833	Classic	22.12.21	68,00	69,64	8,50	17.12.21	8,40	99,92	100,02
Deutsche Telekom	i PD08PW	Classic	22.12.21	15,00	15,35	8,00	17.12.21	8,22	99,65	99,75
Beiersdorf	i PD081D	Classic	22.09.21	90,00	93,30	6,00	17.09.21	8,06	98,59	98,69

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 07.01.2021; Stand: 12:30 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

CHARTTECHNISCHE ANALYSE LIVE.
MONTAG, 19.00 UHR.

Was meinen
die Experten?

JETZT ANMELDEN



RENDEZVOUS
MIT HARRY

■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2021 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.